

gut besorgt...
 schulenweise unter Verteilung der
 gegebenen Heftchen „Heb mich auf“ eingeladen,
 ersten Seite den veranstaltenden Verein nannten, auch war von
 den einzelnen Pfarrern auf diese Veranstaltung hingewiesen.
 Durch Auslegen „zum kostenlosen Mitnehmen“ von Einladungen
 hoffen wir die Jugend auf unseren Verein aufmerksam gemacht
 zu haben. Zur Deckung der Ausstellungskosten hat uns die
 Stadtverwaltung 200 Mk bewilligt. Wir hoffen weiter, durch
 persönliche und schriftliche Einladungen und durch die Presse die
 Jugend zu unserm am 21. April stattfindenden „Werbeabend“
 in größerer Zahl zu erreichen. Zwei Freunde, die tüchtig
 und treu gearbeitet haben, verließen uns.
 W. S.

Bundesangelegenheiten.

Einladung zum Besuch unseres Soldatenheims Lockstedter Lager. Zum 2. Pfingsttag laden wir alle Bundesvereine herzlich zum Besuche des Soldatenheims ein. Mit der Berücksichtigung des Heims soll eine Versammlung des Christlichen Soldatenbundes verbunden werden. Die Bläser werden gebeten in voller Ausrüstung, d. h. mit Hörnern, zu erscheinen; geblasen wird aus Ruhlo I: Nr. 44, 151, 177, 250, 270 und 273; Ruhlo II: 333, 337, 338, 348, 397, 398, 403, 412 und 434; aus den „Festklängen f. Pos.=Chöre“: Nr. 45, 59, 93 und 106. An Märschen: Vereins-, Jugend-, Bundes- und Schleswig-Holsteiner-Marsch. Ansprachen werden u. a. die Herren P. Bahnsen, Gen.-Major Klingender und P. Voigt halten. — **Wir bitten unsere Vereine herzlich um zahlreiches Erscheinen und um Anmeldung aller Teilnehmer bis spätestens 22. Mai.** Wer an dem Mittagessen (1 Mk.) teilnehmen möchte, wolle dies, bitte, bei der Einladung bemerken. Die günstigsten Fahrzeiten sind ab **Hamburg** (über Ikehoe): 7³⁶ (oder noch 11²⁷); ab Neumünster: 7¹⁹ und 10¹⁶; ab Husum 7⁰¹ (oder noch 10⁵²).

Die Vorbereitungen zu unserm Bundesfest, das am 8., 9. und 10. Juni in Hildesheim gefeiert werden soll, sind im vollen Gange. Der dortige C. B. j. M. berichtet: „Dank der Arbeitsfreudigkeit unserer Mitglieder konnten sogleich die verschiedenen Arbeitsausschüsse gebildet werden. — Über die Arbeit der Ausschüsse können wir bereits einiges berichten. So wurden für die Festversammlung die Anaptschen Säle gemietet. Als Empfangsbureau wurde uns ein Lokal im Hotel Europäischer Hof zur Verfügung gestellt.“

ermöglic
Unser
 daß als
 die neb



Nation
 durch

Das



Allen

1712
 Trit
 falle